



WINKELER

NARRENSPIEGEL



CARNEVAL-VEREIN „Narzhalla“ WINKEL/RHEINGAU

*Helau,* ein echter Freudenruf,  
Den einstens wohl Gott Fokus schuf,  
Als er in stimmungsvollen Stunden,  
Die Freude am Humor gefunden!

Und dieser Ruf soll nun erschallen.  
Er soll vor allem widerhallen,  
Bei jenen — die heut keine Zeit  
Mehr haben für des Lebens Freud'.

Vergönnt Euch eine kurze Rast.  
Legt ab all' Last — vergesst die Hast —  
Kehrt zurück doch zu dem Leben  
Das zum „LEBEN“ Euch gegeben.

Der NARRENSPIEGEL schenkt Euch hier  
Ein wenig „Lebenselixier“  
Denn habt Ihr alles gut verdaut —  
Ihr munter in die Zukunft schaut.

8. JAHRGANG - WINKELER NARRENSPIEGEL

# Aufruf zur Besinnung!

Leider müssen wir erfahren,  
Schwung entschwindet mit den Jahren.  
Doch kommt die Zeit von Kapp' u. Stern,  
Liegt alle Müdigkeit dem fern  
Der noch ein 'Ohr für'n „Ritzambo“!

Es iss so schee; ob groß ob kloa,  
Ob jung ob alt, arm oder reich,  
Zur Narrenzeit sind alle gleich.

Mer halle drum die Fastnacht hoch.  
Denn „ohne“ wär'n im Leben doch  
Mer halbe Mensche, arme Säckel,  
Grad wie en Dippche ohne Deckel!

Bleib auch du - NARRENSPIEGEL - weiter,  
Uns stets ein treuer Wegbegleiter.  
Denn alle Heiterkeit verfliegt,  
Wenn einst man in der Erde liegt.

KARL HAMM  
I. Vorsitzender des CVW



## Großgartenbau Paul Höltge

Winkel im Rheingau

*Höltge's Rosen haben Weltruf!*

# Liebes närrisches Volk von Winkel!

Nun ist es wieder so weit!

Die schöne und närrische Zeit liegt vor uns, und auch der Narrenspiegel 1959 wird wieder dazu beitragen, zumindestens in den Fastnachtstagen, den letzten Bürger aus seinem Versteck zu holen, damit jung und alt, groß und klein dem Prinzen Karneval huldigt.

Im Narrenspiegel wurden durch Glossierung örtlicher Begebenheiten auf witzige Art oft Hinweise gegeben, die später in der Praxis ausgewertet werden konnten.

So erfüllt der Narrenspiegel vielerlei Zwecke, weshalb ich dem CVW wünsche, er möge in der Lage sein, dieses Heftchen in jedem Jahr in das Programm mit aufzunehmen.

Die diesjährige Faschingszeit ist kalendermäßig kurz. Lassen Sie mich deshalb auch zum Abschluß Ihnen allen für den Karneval 1959 kurz einen Vierzeiler mit auf den Weg geben:

*Löblich ist ein närrisch Streben,  
Wenn es kurz ist und mit Sinn,  
Dieses Wort soll uns erheben,  
Gebt euch ihm mit Freude hin!*

Helau

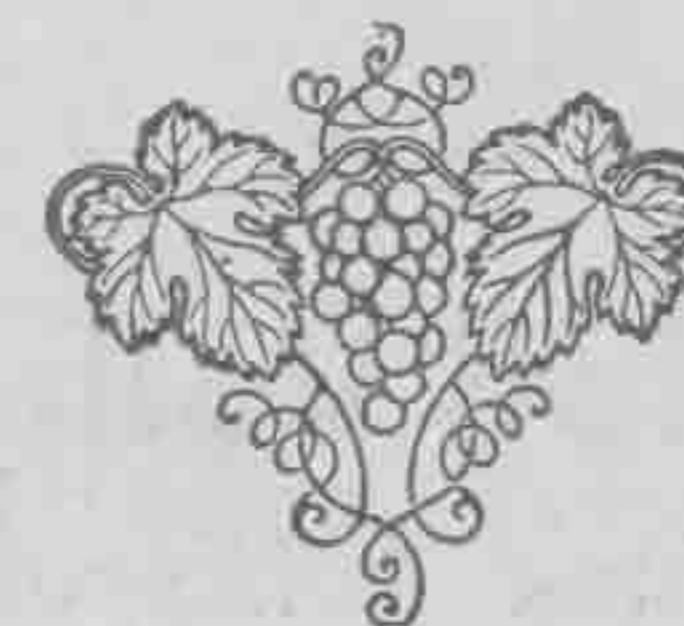
MEDER, Bürgermeister

## Johannes Ohlig & Sohn · Weinbau · Weinhandel

Haus Zehntenhof K. G.

Winkel/Rheingau · Hauptstr. 66 – 70

*Weinbergsbesitz in den bekannten Gemarkungen:  
Winkel, Johannisberg, Geisenheim und Oestrich*



## ZUR KARNEVALSZEIT!

Die Zeit eilt hin im Flug,  
Die hohen Feste sind vorbei,  
Man glaubt, man hätte doch genug,  
Da kommt der Karneval herbei!

Er war in früherer Zeit,  
Die kannte nicht dies Leben,  
Zur Ausspannung bereit,  
Den Menschen Freude mal zu geben!

Jetzt ist im ganzen Jahr,  
Die Stimmung ihm fast gleich,  
Ja, ja, das ist schon wahr,  
Denn alle sind doch reich!

An Possen und auch Streichen,  
Die früher nur im Karneval,  
Kann man die heutige Zeit vergleichen,  
Denn alles dreht sich ja im Drall!

Da fallen mir Goethe's Verse ein,  
Die er dem Karneval geweiht,  
Sie passen zum CVW-Verein,  
Der sie beherzigt alle Zeit!

„Der Karneval ist hoch und hehr,  
Er kam uns nicht von ungefähr!  
D'rum haltet hoch ihn alle Zeit  
Und sorgt, daß ihr ihn nicht entweicht!“

JOSEF LAY

Vorsitzender vom Heimatverein  
und Ehrenmitglied des CVW

Trinkt die guten Weine von **Schloß Vollrads**

Original-Abfüllung Graf Matuschka-Greiffenclau'sche Gutsverwaltung

## Carneval-Verein »NARRHALLA« Winkel/Rheingau e. V.

KAMPAGNE 1958/59

### VORSTAND

Karl Hamm, 1. Vorsitzender - Joachim Gehrig, 2. Vorsitzender  
Gustav Bareuther, 1. Schriftführer - Horst-Dietmar Lauer, 2. Schriftführer  
Herbert Lang, 1. Kassierer - Jakob Welz, 2. Kassierer

### BEISITZER

Frau Gräfin Eleonore Matuschka-Greiffenclau  
Kömtesse Gabriele von Thun-Hohenstein - Heinz Kloos - Paul Höltge - Peter Gietz  
Wilhelm Vollmer - Heinz Roscher - Gerhard Hofmann - Gustav Gorgus

### EHRENMITGLIEDER

Schambes Berg - Peter Berg - Nikolaus Charisse - Josef Lay  
Johannes Ohlig - Adolf Karbach - Gustav Zorn

### ELFERRAT

Heinz Kloos . . . . . *Präsident*  
Alois Basting . . . . . *Kanzler*  
Joachim Gehrig . . . . . *Vizepräsident und Außenminister*  
Horst-Dietmar Lauer . . . . . *Vizekanzler*  
Wilhelm Vollmer . . . . . *Propagandaminister*  
Gustav Gorgus . . . . . *Wiederaufbauminister*  
Hans Ohlig jr. . . . . *(Exprinz) Botschafter am Zehnthof*  
Ernst Grimm . . . . . *Arbeitsminister*  
Heinz Billigen . . . . . *Minister für Lustbarkeit, Verkehr und Turistik*  
Franz Eger . . . . . *Minister für Volkstumsfragen*  
Klaus Basting . . . . . *(Exprinz) Agrarminister*  
Heinz Roscher, *Min. z. b. V.* - Helmi Heyer, *Gesandter beim türkischen Halbmond*  
Paul Huhn und Willi Faust, *Zeremonienmeister*

Annemarie Kaiser, *Wachoffizier der Garde*  
Herma Knopphut-Vollmer, *Hof-Ballettmeisterin* - Bernd-Hans Gietz, *Stabsmusikmeister*  
Willy Kern, *Toninspizient*

# Liebes Narrenvolk

## VON WINKELORUM!

Vor e paar Daag hun ich met so em Sauerbriehdippegesicht Krach kriet. Der Kerl hot behaupt, aus de Fassenacht kennt diss Jahr nix wern, weil erscht Weuhnachte gewese wär un weil do dewege die Leit jetz all noch se zappele hätte un ibberhaupt koon Penning mie im Schronk un in de Kaffeetasse wär. Die Leit, saat ich, henn jo all gewisst, daß die Fassenacht früh un korz iss, un wern sich schon e paar Penning uff die Seit geleet hun for die paar scheene Woche, die uns bleibe. Ei, saat er, außerdem iss jetz aach die Arbeitslosigkeit kumme, un Eier gonze Fratze wern ball for die Katz seu. Do saat ich ibber den verderrete Blumestrauß: „Du bist aber doch en ibberzwercher Dormeler, es hot schon vill schlechtere Zeide gebbe, wo die groß Not war in de 30er Jahre, un was henn die Meenzer un Kelner do grad gefeiert, ija, grad dessdewege henn se de Kleiderschronk verpennt un des letzte Silber henn se geblecht. Un jetz soll mitte im Wirtschaftswunderzeitalter, wo jeder wirklich genug zum Verpenne hot, die goldich Fassenacht nit mehr Mode seu. So en dumm Gebabbel, gelle. Ei, mer henn doch en scheene volle Herbst gehabt, alle Fässer seun widder mol voll worn, dess iss alloo schon en Grund zum Metmache. Ei ich kennt vor lauder Spass met em Hulla hupla Reif erum laafe, un die Fassenacht werds aach emol probiert, was Kinner kenne, kenne mer aach. Ihr Leit, übt nor jetz schon daß er schee gelenkig seid bis Fassenacht un des Tanzboa besser schwenke kennt. De Deibel soll die ewige Pessimistekäfer hole, die wo es ganz Jahr blos en Prutsch ziehe, daß mer druff trete kann.

<b>Karl Börner</b> Orth.-Schuhmachermeister Winkel	<b>Feinkost - Bender</b> Winkel gibt noch 3% Rabatt	<b>A. v. Brentano</b> Weinbau - Weinkellerei Winkel
--	---	---

Mer losse uns unser Fassenacht nit nemme. Mer seun froh, daß grad in Winkel noch die alt Sitte hoch gehalle werd. Gelle, mer gehn aach werre schnornn, bis no Oestrich, un mer mache alle Lokale unsicher, donn wie schnell iss es erum, wie en Hotzel. Nochher duts om leid, wonn mer nit debei war. Wonn aach koon Festzug kimmt, aber de Staatsakt werd werre kloor.

Guckt aach als emol in de Narrespiegel, do gibts immer ebbes zum lache.

Also donn, nemmt Eich meun gute Rat zu Herze un losst alles steh un leie, wonn de Ritzamboa gespielt werd. Wonns Geld nit longt, mache mer in de Fastezeit Heimarbeit for die Kunstharz, donn werds schon werre geh.

En recht fröhlich uffgedreht Fassenachtsstimmung wünscht Eich Liebe all menanner

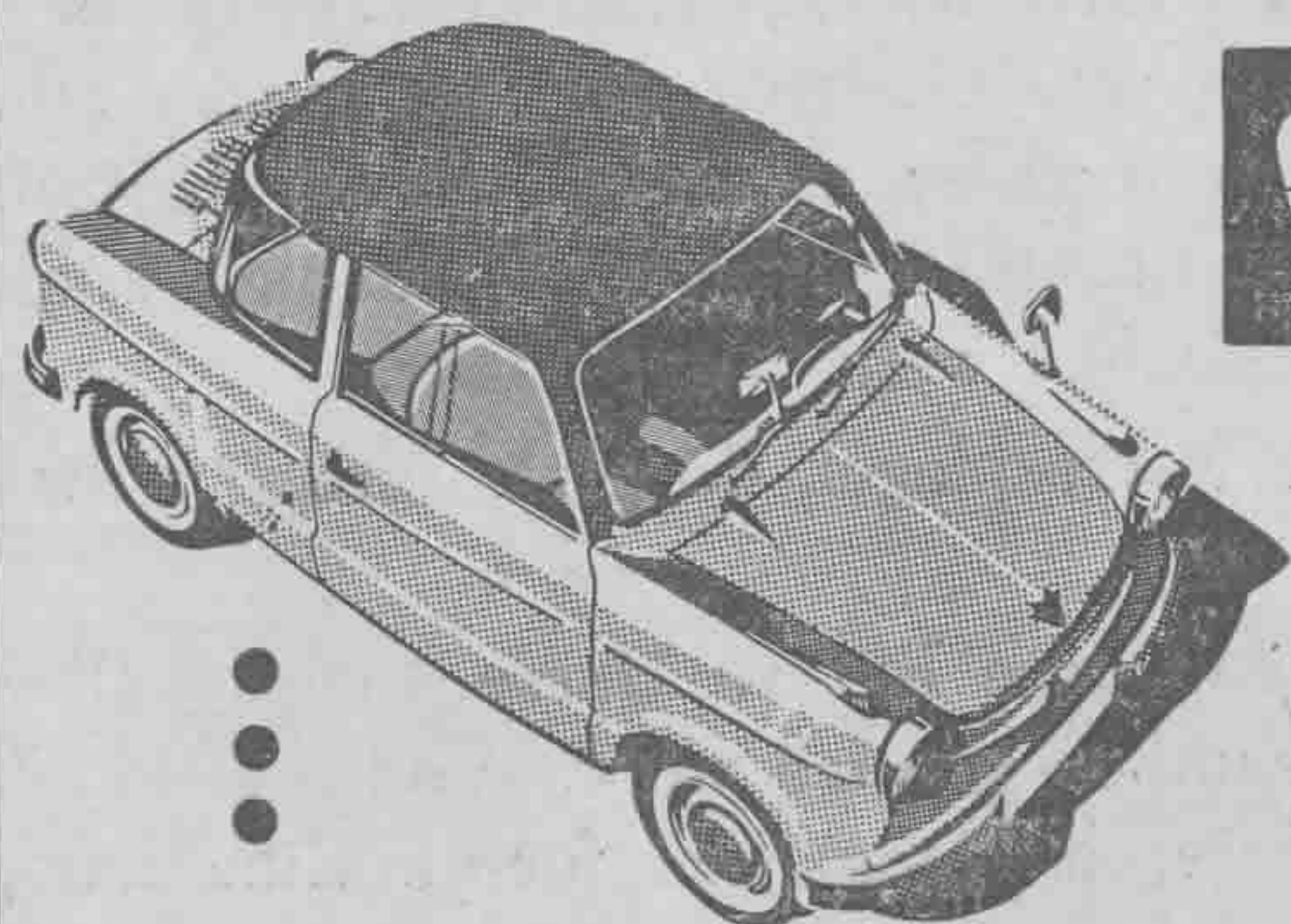
*Eiern Präsident!*



**BUCHDRUCKEREI PETER MÜNSTER**

**WINKEL IM RHEINGAU**

Johannisbergerstraße 36 · Fernsprecher Amt Oestrich 311



**Unimog**

**Magirus-Deutz**

**A Autohaus**  
**W Weber**  
**W Winkel/Rhg.**

Telefon: Oestrich 451

**Bosch-Elektrodienst**  
**Bremsendienst**

Bremsbeläge · Kugellager · Keil-  
riemen · Sämtliches Elektro- und  
Dieselzubehör

**A U T O R A D I O**

Der neue  
**TAUNUS**  
**17 M** de Luxe



**ab DM 0000.-**  
1,7 l — 60 PS,  
2-türig, 4-türig  
oder Kombi. Reiche  
Sonderausstattung.  
Auf Wunsch: Overdrive,  
automatische Kupplung.



# Kanzler-Gruß

Wieder ist es nun soweit,  
Daß beginnt die Narrenzeit,  
Die trotz Narrheit auf der Welt  
Bis heute war zurückgestellt.

Wenn auch Sorgen uns heut plagen  
Besonders in des Winters Tagen,  
Drum grade öffnet Euer Ohr  
Dem Narrenwort und dem Humor.

Denn der Trübsal weit und breit  
Stiehlt uns nur die kurze Zeit.  
Nur der Humor, der kann uns geben  
Echte Freude an dem Leben.



Alois Basting  
Kanzler des CVW



Echte Freude ist Arznei  
Gegen Alltags Einerlei.  
Manche Krankheit uns nicht quält  
Wenn als Arznei, Humor man wählt.

An alle richt ich drum die Bitt'  
Feiert alle Fastnacht mit.  
Einmal im Jahr ist Karneval  
Nicht nur für uns, auch für Euch all'!

**Metzgerei „BERG AM ECK“ Winkel im Rheingau**

*Seit Jahrzehnt berühmt, bekannt, als „Narrhalla's Hoflieferant“*

# In vierzehn Tagen ist alles vorbei!

Text: Gustav Bareuther      Melodie: Am Aschermittwoch . . .

- ① Nun ist sie da, unsre goldne Zeit,  
Auf die wir uns schon so lang gefreut!  
Darum sei fröhlich und sei gescheit,  
Fasnachtszeit! Nütz die Zeit!  
Sing doch und lach doch und zeig Humor,  
Trink doch und küss doch und sei kein Thor!  
Fasnacht ist einmal im Jahre nur,  
Darum singt mit mir im Chor:



In vierzehn Tagen ist alles vorbei,  
In vierzehn Tagen, so schön es auch sei!  
Vom Tanzen und Küssen  
Darf man nichts mehr wissen.  
Doch über ein Jahr  
Wird es wieder wie's war.

- ② Jubelnd steigt Joachim in die Bütt,  
Geistreich er redet von Politik,  
Alois der macht dann das Protokoll,  
Was geschah, ist ganz toll!  
Heinz und den Franz wir als Clown dann sehn,  
Und unsere Mädchen die tanzen schön,  
Präsident leitet mit viel Geschick,  
Beludies singen auch mit:      **R e f r a i n :**

Weingut Hans Blümlein  
Winkel, Kirchstraße 23

Weingut Carl Strieth  
Winkel, Hauptstraße

Weingut Derstroff-Kneipp  
Winkel, Hauptstraße

WIR STELLEN VOR:

## Den Redakteur des »Narrenspiegels«

Der Vizepräsident und Außenminister des CVW JOACHIM GEHRIG begeht in dieser Kampagne sein 11-jähriges Büttenjubiläum. Wohl kein besonderes Jubiläum und doch, denn die Zahl »11« verpflichtet uns Narren, und außerdem gebührt diesem Narrhallsen einmal eine öffentliche Anerkennung. Der NARRENSPIEGEL, der in dieser Kampagne zum 8. Male erscheint, ist aus seiner Initiative geboren worden. Deshalb sei auch an dieser Stelle unser aller Dank ausgesprochen.

1948 trat Joachim Gehrig erstmals bei einer Karnevalveranstaltung der Arbeiterwohlfahrt im ehemaligen Saalbau »Rose« vor die Öffentlichkeit und



verdiente sich seinen ersten Orden. Bei Wiedergeburt des CVW im Jahre 1949 berief man ihn zum Elferrat und schon bei der ersten Sitzung zum 11. 11. 1949 stellte er seine Büttenbegabung unter Beweis. In den 11 Jahren seiner Büttenlaufbahn steigerte er seine außenpolitischen Vorträge von Kampagne zu Kampagne und vertrat den CVW würdig bei vielen auswärtigen Karnevalvereinen. Seine geschliffenen und treffenden Vorträge brachten ihm den Ruf ein, mit an der Spitze der Rheingauer Büttenredner zu stehen. Durch den NARRENSPIEGEL hat er einen großen Anteil daran, daß die Winkeler Fassenacht in breitester Form betrieben wird und daher volksnahe bleibt.

### Dank und Anerkennung auch ihm!

Die Titelseite des Narrenspiegels wurde entworfen und in Linol geschnitten von dem Elferratsmitglied GUSTAV GORGUS. Ebenso die Linolschnitte auf den verschiedenen Textseiten.

# Sommer - Schluss - Verkauf

von Franz Eger

(auszugsweise)

Kaum se glaube, daß ich noch schnauf –  
Vor lauter »Sommerschlußverkauf«!

Mitternacht so gege drei –  
Do war die Nacht for mich vorbei.  
Denn Mitte in dem scheenste Traum,  
Do schlaan ich glatt en Borzelbaum  
Un falle hoch, wenn nit noch höher,  
Vum Bett aus uff de Bettvorleher!  
Kumme zu mir – gucke fremd –  
Vor mir steht die Fraa im Hemd;  
Schambes – rief sie – zieh dich oa,  
Am Schlußverkaaf sinn mir heut droa!  
En Röckelche, en Blusje will ich –  
Heit sinn die besonders billig!

Beizeite sinn mer hie gewetzt  
Un hun uns vor die Deer gesetzt.  
Plötzlich gabs von vorn en Ruck.  
Von de Seit en stärkern Druck  
Un eh ich warn vom Bodden uff,  
Stand oaner uff meum Daume druff.

En Schrei – mei Fraa lag uffem Buckel –  
Un an de Deer en mords gejuckel!  
Do schiebese von hinneher.  
En Regescherm der stellt sich quer  
Dann plötzlich öffnet sich die Deer  
Un ich trat uff en Cammembreer.



---

„Alte Bauernschänke“, E. Schmitt. Winkel, Hauptstraße  
Hans Litzendorf, Kies- und Sandvertrieb. Winkel, Hauptstraße 115  
Brot- und Feinbäckerei Mürdter, Winkel, Kirchstraße 11

---

Ich rutsche aus un sause hin  
Grad vor so'n nett Verkäuferin.  
Die ment ich mach en Schabernack  
Nur weil ich saß im Oamer Quark!

Kaum beseitigt war der Kitt  
Wühl ich aach schon kräftig mit.  
In der Damestoffabteilung  
Suchte ich nun meine Heilung.  
Plötzlich leeft en Fraa rot oa – –  
Schambes – ich war früher droa.

Un – obwohl ich garkoa Gicht –  
Massierte die mich im Gesicht.  
Hier gabs keinerlei Vermeidung,  
Ich sauste durch die Wandverkleidung,  
Mitte in's Elektrolager.  
Dorten spielt man grad den Schlager:  
»Von der Brücke an dem Kwai – –«  
Meine »Brücke« war entzwei!



Alles war aus Rand und Band.  
Jeder schwingt was in de Hand.  
Ich holte Luft, mir wars's so warm,  
Do fuchtelt vor mir so en Arm  
Un singt: Du bist meu Aachestern,  
Un schläht mer glatt en Pann uff's Hern!  
Doch eh die Sinne mir vergehn  
Spielt die Kapell': »Auf Wiedersehn«!

*Fier Schambes*

---

Toni Klee · Lebensmittel · Winkel  
Josef Merscheid · Maler- und Anstreichergeschäft · Winkel  
Franz Kemmerich · Bedachungsgeschäft · Winkel

---





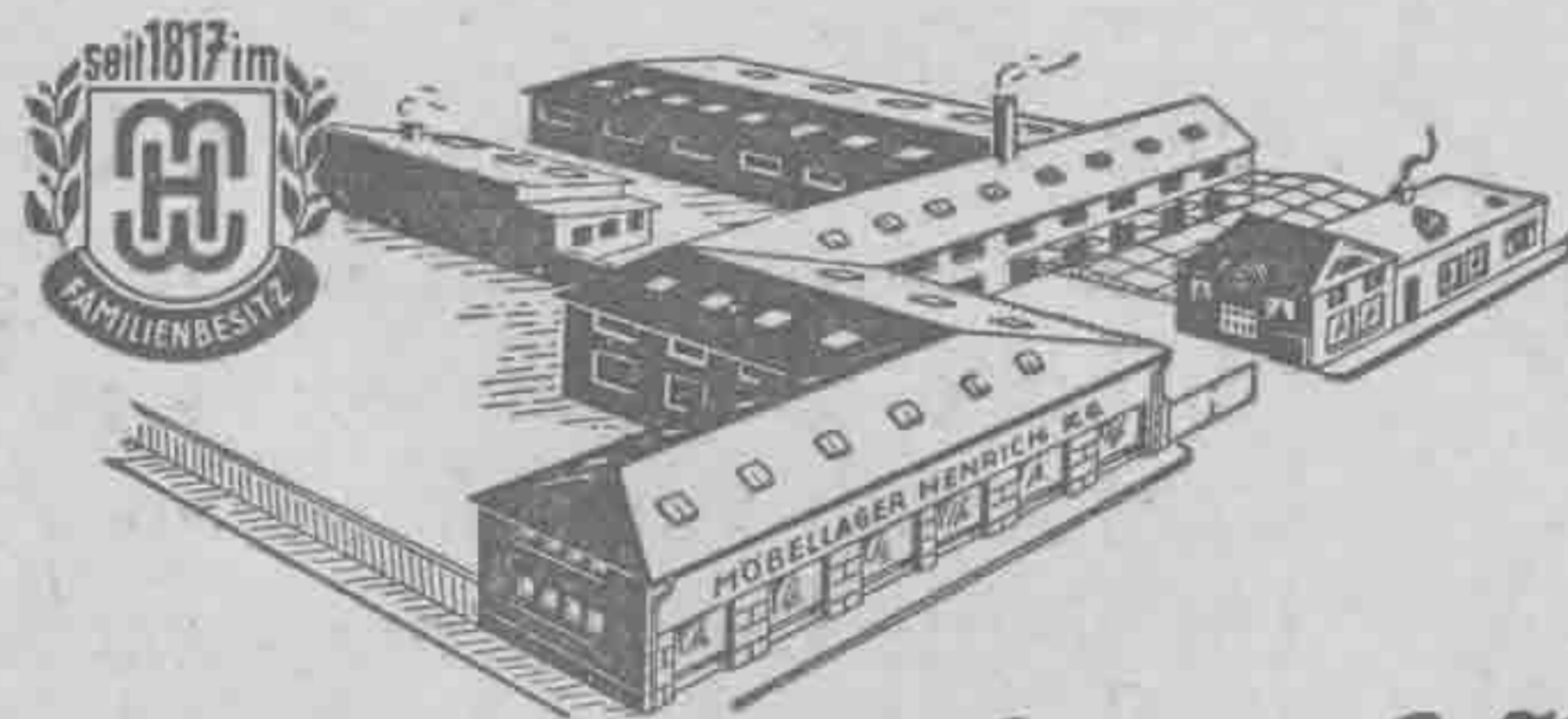
Gegründet 1872

# JACOB HORZ

## WINKEL IM RHEINGAU

Weinbau und Weingroßkellerei

Schlossgut Reichartshausen · Weingut-Kellerei Geisenheim



## Möbellager Henrich & Co. Winkel Rhg.

*Große Auswahl, kleine Preise  
Gegen bar - und ratenweise!*

Leistungsfähiges Fachgeschäft mit sehr großer Auswahl  
in Möbeln aller Art sowie Betten und Polstermöbeln

# BÜTTENSPLITTER

Unter diesem Titel veröffentlichen wir **Auszüge** (Splitter) aus Büttreden, die beim CVW in der »Bütt« von den Aktiven des Vereins in den letzten Sitzungen gehalten wurden.

## Die Filmfans und Teenager!

(auszugsweise)

Hollywood bekam Gewinn — —  
Rebellen-Filmstar Errol Flynn!  
Kämpfte er doch bei Rebellen — —  
Filmfans jetzt die Herzen schwellen.



Die Verehrung ist heut Brauch!  
Hier in Deutschland eben auch.  
Teenagers bei Hula-Hupp  
Gründen Romy-Schneider-Club!

Kaum schon aus den Windeln raus  
Schreien sie nach Peter Kraus.  
Primaner und noch viel, viel mehr  
Lieben Conny Froboes sehr.  
Nur weil, die-ie so-oo schön singt  
Und es a-a a-anders klingt!

J. Gehrig

Installation · · Spenglerei  
**Hütter, Winkel, Hauptstr.**  
Sanitäre Anlagen

## Weingut Jakob Hamm

Winkel · Hauptstraße · Ruf Oestrich 432

## Bankräuber gesucht!

Revolver-Joe saß in der Bar zum „Toten Mann“ und machte ein trauriges Gesicht. Ein Whisky nach dem andern verschwand in seiner Kehle. Da trat Messer-Mak in die Bar. „Hello, Joe“! grüßte er. „Was machst Du für ein Gesicht“? „Dieses dumme Rindvieh“ knurrte Revolver-Joe und goß sich wieder einen hinter die Binde. „Wieso Rindvieh“?

„Du kennst doch den Killer-Jack“ begann Revolver-Joe zu berichten. Mit dem habe ich oft zusammen gearbeitet. Dieser Ober-trottel sitzt jetzt in Sing-Sing. Ja selber schuld.

Er ging vor einigen Tagen durch die Straßen und sah vor der Polizeiwache ein Schild mit der Aufschrift: Bankräuber gesucht! Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Und stell Dir vor. Der blöde Kerl geht hinein und bewirbt sich um den Job, da er schon Erfahrung im Bankraub habe. Die haben ihn dann gleich kassiert.

## Neuer Skandal im Bundesbeschaffungsamt!

Wie die Kriminalpolizei in B. mitteilt, wurde in monatelanger

Kleinarbeit ein Angestellter des Beschaffungsamtes ermittelt, welcher sich bisher noch nicht bestechen ließ. Er lehnte es auch bisher ab kleinere Geschenke anzunehmen. Er soll nunmehr auf seinen Geisteszustand untersucht werden.

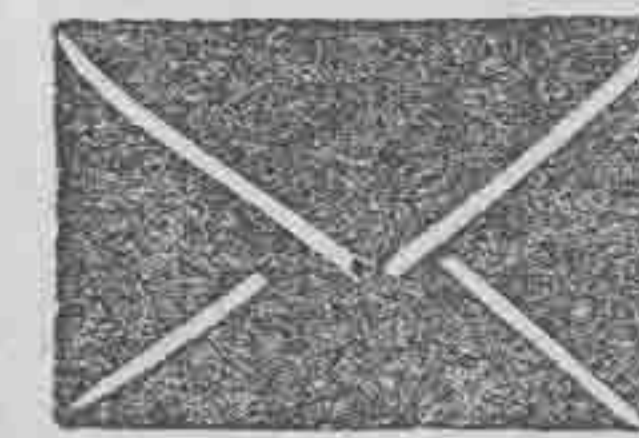
## „XXI Parteitag“ funkt...-

Die letzte russ. Mondrakete gab folgenden Funkspruch zur Erde: IM STAATE MONDGOLEI GELANDET STOP-MONDMANN WURDE MITGLIED DER KP STOP - MONDKALB GEFANGEN UND KOLCHOSE GEBILDET STOP - ATLANTIKPAKT HIER UNBEKANNT STOP - MILCHSTRASSE FÜR NACHSCHUB EISFREI STOP -

## Seuchen ausgebrochen?

So erreichte uns die Nachricht aus einer Neckarstadt. Unser Reporter fuhr sofort los, um der Sache auf den Grund zu gehen. Er wurde zu einem abseits gelegenen Bauernhof geführt, wo ihm der Bauer Xaver Hinterhäusler nähere Einzelheiten bekanntgab. Er sagte: „Jo mei - es war jo nur a klein's Schweinerl“ (Au Backe)

## Die Briefkasten-Tante



Leser fragen an -  
Wir antworten!

### Frau N. aus M.

Wir sind seit neun Jahren glücklich verheiratet. Ich bin 28 und mein Mann 32. In letzter Zeit kommt mein Mann oft sehr spät nach Hause und geht auch mit anderen Frauen aus. Ich bin sehr unglücklich darüber; was soll ich tun?

Liebe Frau N. haben Sie Geduld. Warten Sie bis Ihr Gatte 70 ist. Das legt sich alles.

### Frau A. aus L.

Meine erwachsene Tochter bohrt noch immer in der Nase ohne dabei etwas zu finden. Was kann ich zur Abhilfe tun? Schicken Sie Ihre Tochter auf staubige Plätze oder lassen Sie sie Kohlen in den Keller schaffen. Dann wird sie bestimmt etwas bei ihrer Untugend finden.

### Was ist besser, Leisten- oder Ehebruch? Herr H. aus W.

Beides ist keine Quelle unge-trübter Freuden. Mancher kann trotz des einen den anderen er-möglichen, aber nicht jeder kann

sich einen Ehebruch leisten. Alles zu seiner Zeit. In beiden Fällen müssen Sie sich vor Überan-strengung hüten.

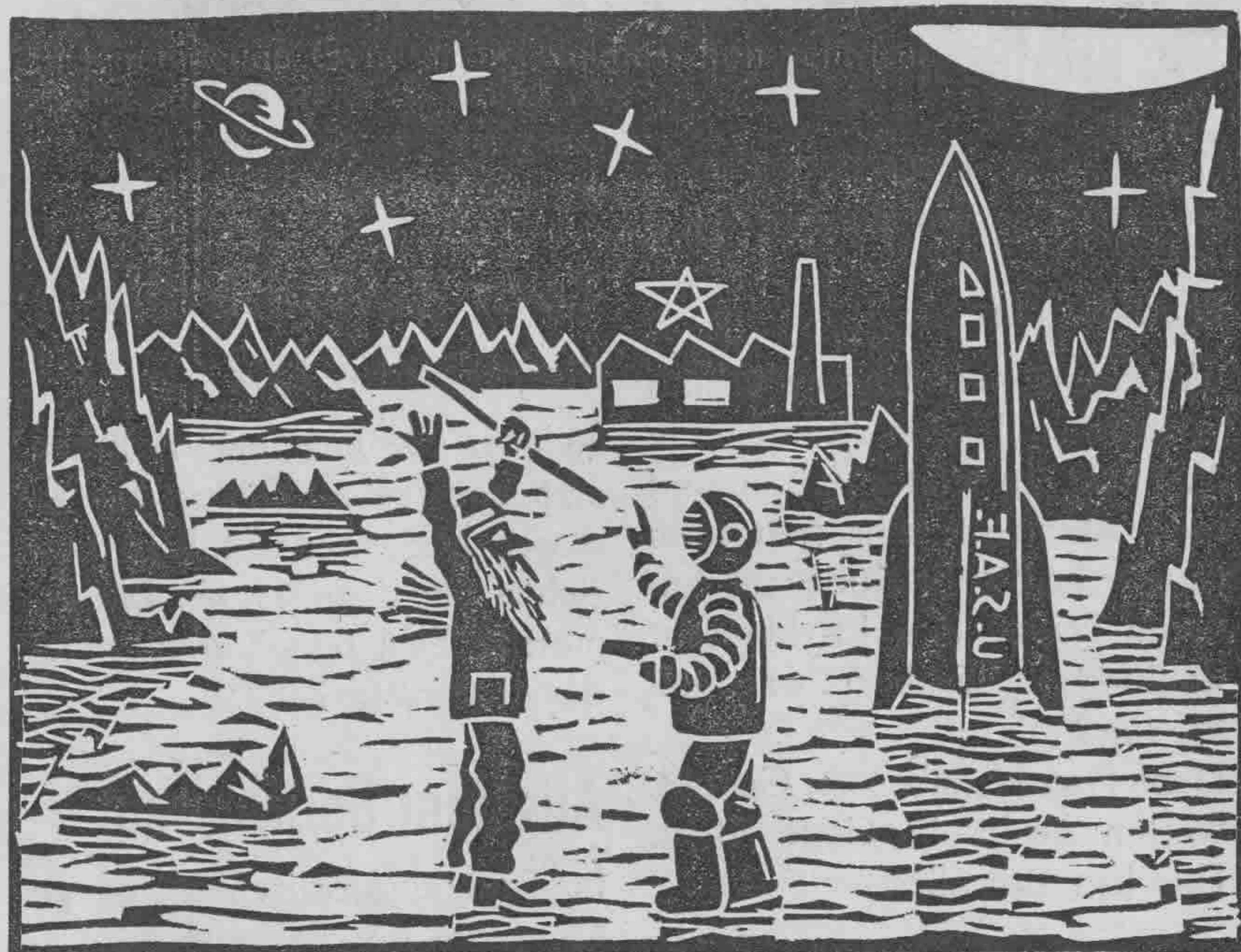
## Zum Zeitvertreib

### Die magische Zahl

Nehmen Sie eine Zahl zwischen acht und zehn. Zählen Sie zu dieser gedachten Zahl 10 und ziehen Sie dann 11 ab. Die er-mittelte Zahl plus 1 ergibt in je-dem Falle die Zahl 9.

## Aus dem Gerichtssaal

Im Scheidungsprozeß M. gegen M., sagte der Beklagte M. fol-gendes aus: »Da meine Frau im-mer noch nicht still war, packte ich in meiner Wut einen Schemel und riß ihn auseinander. Ob mei-ne Frau daraufgesessen ist, weiß ich heute nicht mehr zu sagen.« Die Anklägerin stand trotzdem ihrem Manne zur Seite. Sie er-klärte: »Wenn ich geschieden wer-de, werde ich den Freitod mei-ner fünf Köpfe vorziehen.« Das Gericht hat sich daraufhin ver-tagt. In der Mordsache »Jenny-Bar« sagte der Gerichtsmediziner aus: »Die Leiche befand sich offenbar in einem guten Gesundheits-zustand.«



TELE-BILD Amerikanische Atlas-Rakete auf dem Mond gelandet.

„Hands up! Wer sein you?“  
 Der Mann im Mond.  
 „Und was ist das?“  
 Russisches Traktorenwerk.  
 „ - - - - - damned!!!“

**Vom Teenager zur Erfolgsautorin!** In der nächsten Nummer »Bild am Montag« erscheint unser neuer Roman: »Das Nachtleben von Paris«. Die zwölfjährige Autorin gewährte uns ein Interview. Sie lag lässig, auf einige Kissen hingestreckt, auf einem Sofa und sagte: »Ich möchte meinen Mitmenschen nichts vorenthalten. Deshalb entschloß ich mich diesen aufsehenerregenden Bestseller zu schreiben. Zwar bin ich im Herbst erst zwölf geworden, aber damit gehöre ich zu jener neuen Generation, welche schon sehr früh druckreif wird.«

# TELE - WISCHEN

- TOTAL VERWISCHT -

## FERNSEH-Wochenprogramm zur Auswahl!

- Sonntag **„Sieben auf einem Strich“** — Freude ist in jedem Haus — Eine Sendung aus Paris, ein TOTOstaler Kuhlenkrampf.
- Montag **„Die drei Pfennigs Oper“** In der Hauptrolle der Teenager Henny Porten. Keine Tonstörung möglich! Stummfilm
- Dienstag **„Weich auf Weich“** Ein Quizspiel mit Guido Laumann. Etwas für hartgesottene weiche Birnen.
- Mittwoch Wiederholung der Veranstaltung vom Sonntag in einer Fernsehauflage.
- Donnerstag **„Clemens Schimmelbrot“** Reisbrei mit Heringsfilet. — Rezepte sind beim Hausarzt erhältlich —  
 Im Anschluß: Familie Wöllerschlamme „Herr Wöllerschlamme wird Urgroßvater“. Die 1000ste Sendung dieser Reihe.
- Freitag **Stahlnetz** „Der Polizeihund bellt“. In Zusammenarbeit mit Kriminellen für das Fernsehen zusammengebellt.
- Samstag **„Der laue Bock“** Eine Werbesendung für den deutschen Apfelbauer. Unter dem mOTTO: Trinkst du mal Wein vom Main, gib acht auf den ..... gang.  
 Unpünktlich danach: „Ein Platz für hohe Tiere“. Dr. Bernard Zimmet berichtet von seiner Expedition im Raume Bonn.

### KLEB - NO - BABB

Der angenehme Kaugummi mit dem guten Geschmack. Jedes Stück das unsere Fabrik verläßt ist unter notarieller Aufsicht durchgekaut. Dies ist das Geheimnis unseres großen Erfolges.  
 Desh. immer KLEB,NO,BABB

● Habe meine Praxis eröffnet ●

Dr. Eisele

Kairo

Nasser Pfad

### Welterfolg!

Das Buch »Der Mann im Haus erspart den Zucker vorm Fenster«



## Was gibt's Neues im Flecke?

Die Winkeler Straßenbeleuchtung war Gegenstand heftiger Kritik in einer außerörtlichen Wirtschaftsbesprechung. Die zuständige Gemeindevertretung hat eine Besserung der Verhältnisse zum nächsten Vollmond zugesichert.

Anmerkung der Red.: Nur weil alles hier so dunkel  
Gibt es auch so viel Gemunkel!

### Und hier: Ein Auszählreim der Gänsgasskinder:

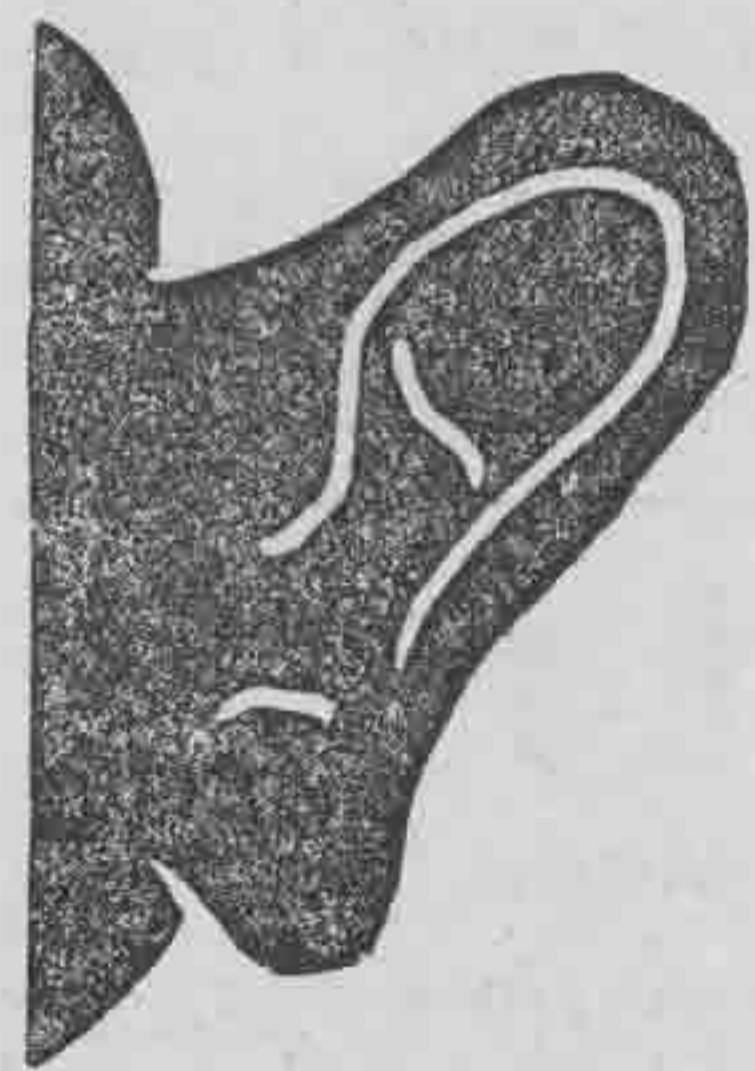
Hühnerleiter, leider, leider,	Sonst fällst du hinab im nu - - - -
Hoffentlich geht's weiter, weiter,	Und aus bist du!

### Vom Winkeler Wäldchen.

Die zuständige Frostbehörde\*) hat sich im gemeinen Hauungsplan verhauen. Die Holzmarktlage ist außerdem dem Verhau entgegengeeilt und damit war ein weiterer Zuschußbetrieb gebildet. Ein neuer Kulturplan wird die Lage jedoch meistern. Bereits jetzt wurden an der Wickershellerbrück 3 ha Hartfaserplattpflänzlinge gesteckt und am Birkenkopf Kunstharztannen und Perlonfaserweiden eingeschult. Damit hofft man, den allgemeinen Markt wieder zu gewinnen.

Ist man über den Hundsbuckel gekommen, wird man auch über den Schwanz kommen.

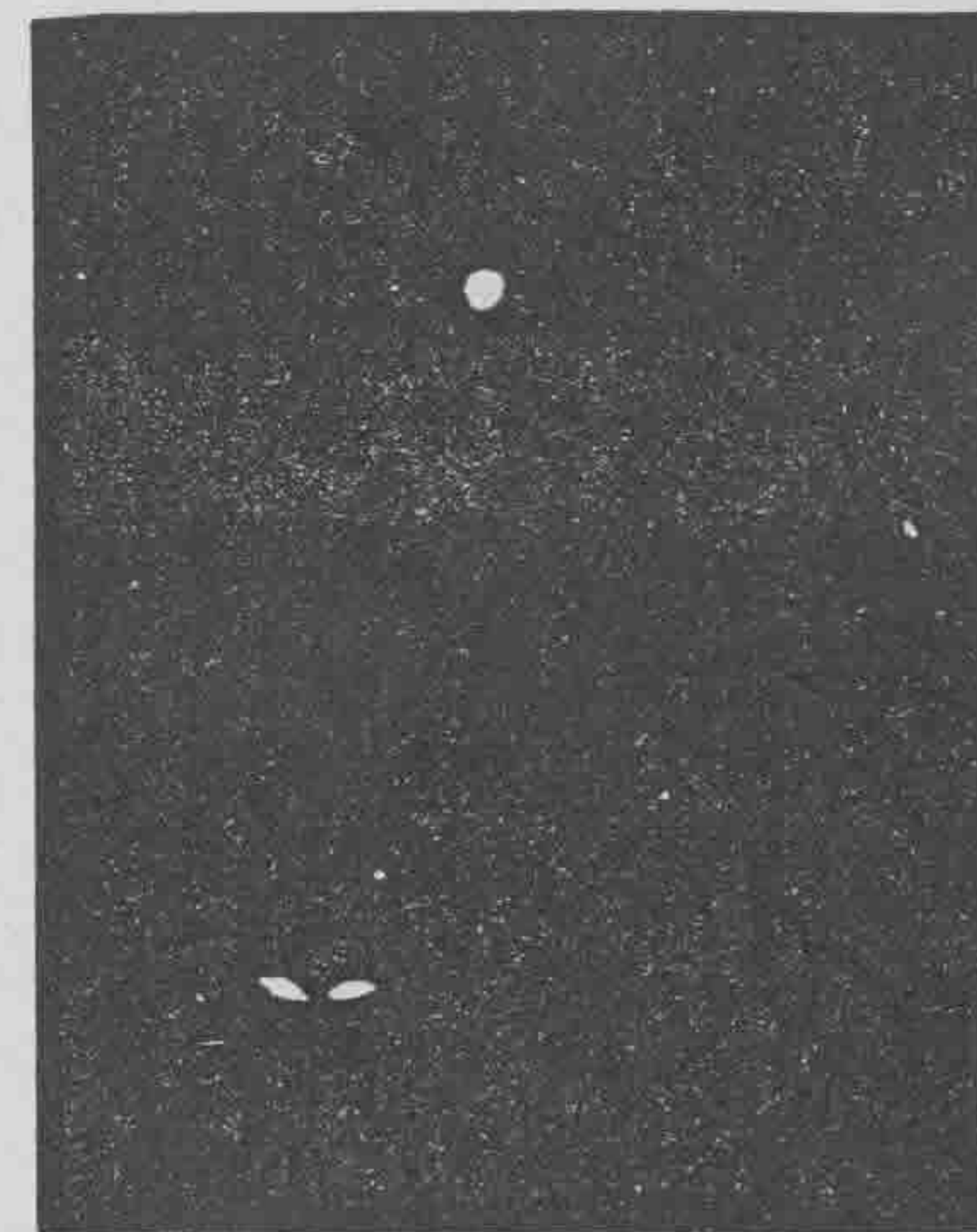
\*) Hatten Sie Forstbehörde gelesen?



## Hostes schon geheert ...

ROPPELGGASSEN gibt es zwei.  
Dies war den Behörden neu.  
Also ist es halt geschehen,  
Daß man heut sich kann besehen  
An der Straße der Umgehung,  
Wunderbare Planverdrehung!

## BILD DES MONATS



Hauptstraße in Winkel bei Nacht

Belichtungszeit 3 Stunden DIN 21° Blende 1,9

### kleinanzeigen

**Roter Porsche entlaufen.** Abzugeben bei der Linden-Garage.

**Reinigungsmittel für Schandfleck** gesucht. Bei gutem Erfolg wird Umsatzbeteiligung zugesichert. Bretterverschlag reinigte nur die Luft. HAMM'se was?

**Fremdenführer mit Gummistiefeln** und alpinen Fähigkeiten zu Führungen durch Winkel und zum Rhein gesucht. Abseilvorrichtungen werden an der Unterführung „Gäns-gasse“ noch angebracht. Bewerbungen sind mit handgeschr. Lebensversicherung zu richten an.

HESSLICHES STRASSENBAUAMT

### Straßenbauunternehmen am Rhein

sucht ca. 30 Putzfrauen zum Staubwischen in benachbarten Häusern. Außerdem wird zur Bearbeitung vorliegender Eingaben von Personen die etwas „abstauben“ wollten ein Jurist gesucht. **Meldungen sind zu richten an:**

**Staubfreier Sand, Paul-Höltge-Anlage la**

### Bläs'chen

#### Krankheit

nur noch wenige Tage. Die Krankheit nimmt ihren gewohnten Verlauf und wird zum Aschermittwoch abklingen. Bläs'chen sind noch zu haben bei Wilhelm Veit.



### Immobilien

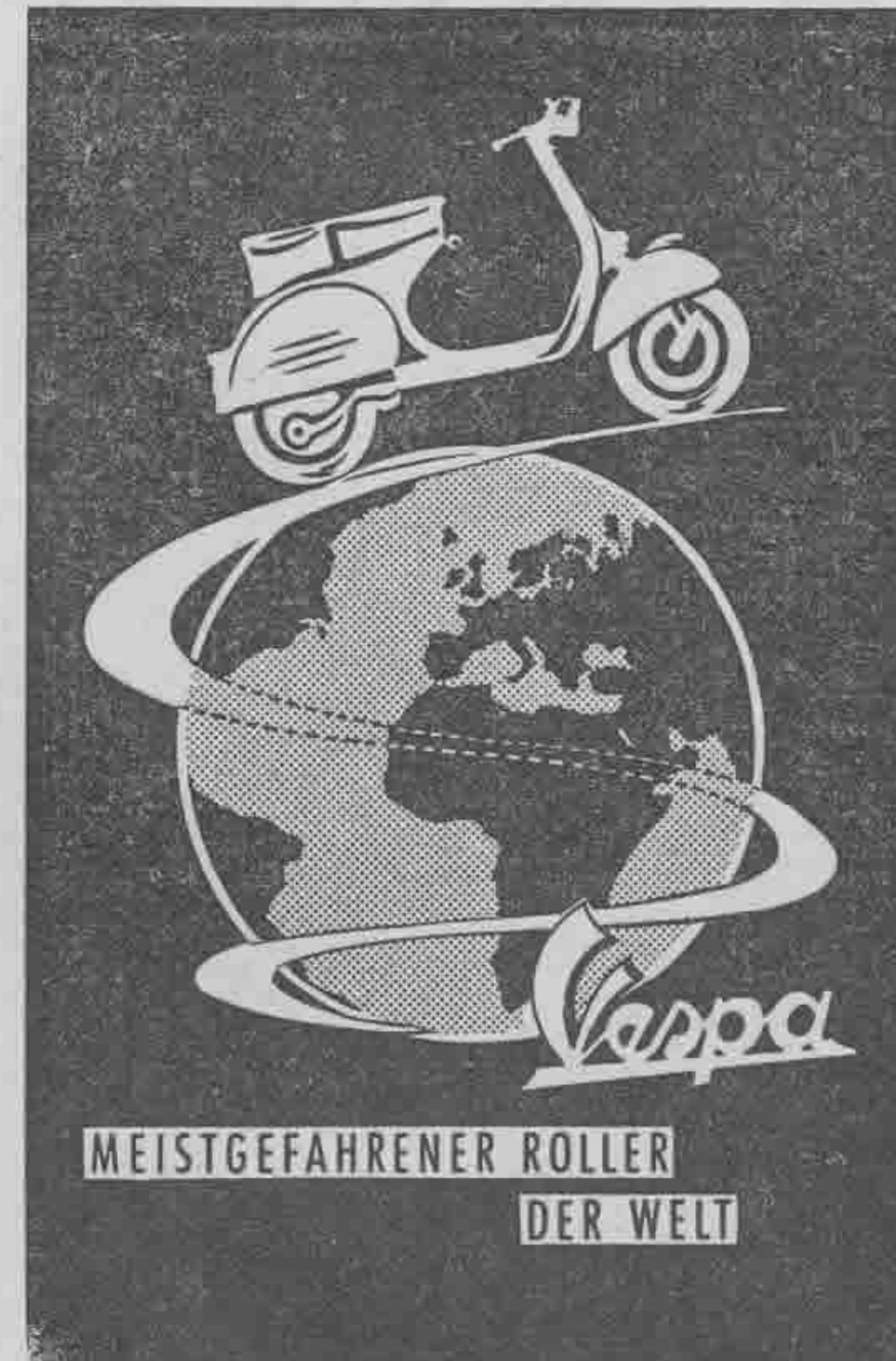
**Einige 100 Hektar Land** zur Verlängerung des Behördenweges kauft billigst: Die Arbeitsgemeinschaft der Verwaltungsvereinfachungsexperten und das Gestüt der Paragaphenreiter.

**THEO SCHAAB**

Winkel im Rheingau

Telefon Amt Oestrich 631

**DKW**



**WEINGUT GÉROMONT**

*Qualitätsweine*

aus den Gemarkungen Winkel und Johannisberg

Telefon Oestrich 278

*Farben · Lacke · Tapeten*

**M. Schramme**

Winkel/Rheingau, Mühlweg

**„Zur Klausel“**

Leni Reitz

Winkel · Hauptstraße



# ZWIEGESPRÄCHE

*erheitern auf ihre eigene Art und Weise. Und eine eigene Art und Weise von ganz besonderer Note haben die Zwiegespräche von den CVW-Mitgliedern Roscher u. Grimm. So z. B. die Unterhaltung zwischen dem Meister und seinem Lehrlingen. Letzterer in unnachahmlichem sächsischem Dialekt. (auszugsweise)*

- Meister: Na Fritz, wie geht es deiner Mutter, ist sie wieder ganz gesund?  
Fritz: Ziemlich. Mich hat sie schon wieder verdroschen, nur mit dem Papa wird se noch nit ganz fertig.
- M. Weil wir gerade bei den Krankheiten sind. Wo gegen werden die Kinder geimpft?  
F. Gechen ihrn Willen!  
M. Kleiner Dummkopf! Warum habe ich wohl »kleiner Dummkopf« gesagt?  
F. Weil ich noch nicht so groß bin wie Ihr, Meister!  
M. Ich sage nicht mehr Dummkopf, wenn du mir einen Satz bilden kannst, in dem das Wort »Wendepunkt« vorkommt.  
F. Ei meine Mutter sacht immer zum Papa, du kannst was erlehm, wende-punkt Zehne nich derheeme bist.  
M. Quatsch! Buchstabiere einmal das Wort: Felix.  
F. F wie Vorschuß, E wie Elsardine, L wie lektrisch, I wie Ipsilon und X wie Xsangverein!  
M. Ich komme nicht, du kommst nicht, er kommt nicht, sie kommt nicht usw. — was will ich wohl damit sagen?  
F. Daß überhaupt keener kommt!  
M. Steigere einmal das Wörtchen »forsch«.  
F. Forsch, Förschter, Oberförschter!  
M. Hat dein Vater eigentlich noch das Kleinauto, das gelbe?  
F. Ja — er will es aber verkaufen!  
M. Warum?  
F. Weil die Leute immer ihre Briefe einwerfen. Die glom, es wäre der Briefkasten.

**Weingut Basting-Linke**

Gepflegte, preiswerte Weine  
Winkel im Rheingau · Weißgasse

**Weingut Adam Nass**

Qualitätsweinbau · Weinversand  
Winkel im Rheingau · Hauptstraße

# Noch en Splitter



»Lex Soraya« – ein Gesetz,  
Das verhindern soll Geschwätz,  
Welches – was die Zeitung liebt –  
Einen falschen Leumund gibt.

So erklärt es die Regierung!  
Doch es dient nicht grad der Zierung  
Uns'rer Bundesdemokraten,  
Daß man greift zu solchen Taten.

Also, spricht die deutsche Presse,  
Muß man halten seine Spässe,  
Oder man erwartet Strafen  
Nach dem Maulkorbparagraphen!

Uns kann keener etwas tun –  
Als Minister ganz immun,  
Derf mer redde ohne Faxe,  
Wie de Schnawwel uns gewachse.

Mir derfe aach Geschenke nemme  
Uns in en Leih-Mercedes klemme –  
Und kommt die Sache mal heraus:  
Der Kanzler sagt schon für uns aus!



Josef Huhn, Schuhwaren  
Christian Derstroff, Lebensmittelgeschäft  
Anton Graf, Gärtnerei

Friseursalon Hilsbos  
Jakob Kilsbach, Öfen, Haushaltswaren  
Elektro-Radio Uhrheimer

Gestärkt durch diese Zuversicht  
Erfüll ich meines Amtes Pflicht.  
Politisch jedoch ganz neutral – –  
Denn vorerst iss jo doch koa Wahl!



Noch nicht einmal mit einer Silb'  
Erwähn' ich die Affäre »Kilb«!  
Und nicht das Strauß ganz unbefangen,  
Ist einmal auf den Strich gegangen,  
Das heißt, sein Fahrer war dran schuld,  
Weil der zu schnell eniwwer wullt!

Ich sag auch nichts zum Falle »Zind« –  
Hier wendet sich zu oft der Wind!  
Was weiß man schon von »Eisele«?  
Nur daß es ihm zu heißele,  
Weshalb er macht ein Reisele  
Damit nix zu beweisele!

Auszug aus der außenpolitischen Rede von Joachim Gehrig

## Berlin bleibt doch Berlin

»Macht das Tor auf« – die Parole –  
Öffnet es zu aller Wohle!  
Laßt vereinen Ost und West!  
Kinner na – geb dess en Fest!

Deutschland, unser Vaterland,  
Endlich wieder Hand in Hand.  
Gleiche Brüder – gleiche Kappe.  
– – – Wann se henn aach große Klappe!

J. Gehrig

Willi Ottens, Fischhandlung  
Paul Huhn, Milchprod. u. Lebensmittel  
Theo Molitor, Tünchergeschäft

Fritz Eger, Kohlenhandlung  
Hans Immerheiser, Herrenfriseur-Salon  
Johann Demmer, Textilwaren

# DIE SCHULSTUBE

In den Sitzungen des CVW ist die Schulstube nicht mehr wegzudenken. Immer wieder erfreut der Lehrer (Bob Kaiser) mit seinen Schülern die Narrhallesenschar mit neuen, zündenden Einfällen. Einen ganz kleinen Auszug aus einer Schulstunde wird nachstehend veröffentlicht

## Der Morgenspruch

**Wer als Wein und Weiberhasser  
Jedermann im Wege steht,  
Der genieße Salz und Wasser  
Bis er endlich in sich geht!**

## Naturkunde

Lehrer Erika was habe ich da?  
Erika Sie haben einen Vogel,  
Herr Lehrer.  
Lehrer Was ist das für ein  
Vogel?  
Liesel Eine Taube, Herr  
Lehrer.  
Lehrer Was für eine Taube?  
Annem. Eine Brieftaube, Herr Lehrer.  
Lehrer Was für eine Brieftaube?  
Hans Eine deutsche Brieftaube.  
Lehrer Was hat die deutsche Brieftaube für eine Eigenschaft?  
Erika Wenn sie unten ist, frißt sie aus der Hand, ist sie aber  
oben, so . . . . macht sie den andern auf den Kopf!!  
Lehrer Hans bohr nicht immer in der Nase!  
Hans An der ersten Mühl' hawe se ja auch gebohrt.  
Lehrer Aber nichts gefunden!  
Hans Ich aach nit, Herr Lehrer!



Georg Mulz, Landmaschinen, Winkel  
Anny Eibel, Lebensmittel, Winkel-Rhg.  
Heinrich Becker, Polstermöbel, Winkel

Hugo Schücker, Schneidermeister, Winkel  
Gerhard Blümlein, Weingut, Winkel-Rhg.  
H. Jürgenmeyer, Versicherungen, Winkel

## Schlußgedicht der Schulkinder

Zur Arbeit ist kein Bub geschaffen,  
Das Lernen findet er nicht schön  
Er möchte träumen möchte gaffen,  
Und Vogelnester suchen gehn.

Er liebt es, lang im Bett zu liegen  
Und wie es halt im Leben geht  
Grad in den frühen Morgenstunden  
Kommt man am leichtesten zu spät.

Auf Jugend reimt am besten Tugend.  
Doch keine ist nach uns'rem Sinn  
Stets befind' ich mich am wohlsten  
Wenn ich damit fertig bin.

Dahin gegen so ein Laster  
Ja das macht mir viel Pläsier  
Und ich hab die hübschen Sachen  
Lieber vor als hinter mir.

Die Tugend will nicht immer passen  
Im Ganzen läßt sie etwas kalt  
Und, wenn man eine unterlassen,  
vergißt man bald.

Doch schmerzlich denkt manch alter Knaster  
Der von vergangnen Zeiten träumt  
An die Gelegenheit zum Laster - - -  
Die er versäumt!



Willi Bibo, Metzgerei, Winkel, Hauptstr.  
Paul Schnierer, Uhren, Schmuck, Winkel  
Eduard Nonella, Fußbodenbelag, Winkel

Josef Meckel, »Rheingauer Hof«, Winkel  
Edith Klein, Feinkostgeschäft, Winkel  
Fritz Allendorf, Weingut, Winkel-Rhg.

# Die „3 Beludies“

überraschten in dieser Kampagne mit einer gelungenen, gesungenen „Italienreise“.  
Einen ganz kleinen Ausschnitt wollen wir nachstehend festhalten.

Der Mai ist gekommen  
die Bäume schlagen aus.  
Da packt mancher Camper  
die Matschsäcke aus.  
Er flickt die Matratzen  
und richtet sein Zelt.

//: Denn im Urlaub, im Sommer,  
geht's wieder in die Welt ://

Wochenend und Sonnenschein  
jetzt aber raus  
ins Auto rein,  
das zwar vollgepackt bis oben hin,  
braucht nochmal so viel Benzin.

Und du fährst mit heit'rem Sinn  
immer gradeaus  
nach Süden hin,  
denn es zieht dich so wie jedes Jahr –  
runter nach Italia!

Wir wandern, wir wandern,  
garnicht mehr wie all die andern.  
Wir knattern und rattern,  
staubbedeckt durch die Natur – – –



Mensch, nun dreh doch biß'chen auf!  
Endlich ham' wir hundert drauf!  
Wieviel machen wir im Schnitt?  
Kerl, nimm nicht den Pfosten mit!  
Blöder Hund – – – Du Idiot!  
Verdammt nochmal – jetzt kommt noch rot!  
Jetzt gibt's grün, dann flitzen wieder doll wir los!

Dann fährst du im Schritt nach Italien.  
Brenner langsam rauf – und dann – hurra!  
Kommt das Land der deutschen Träume:  
Sonniges I T A L I A .

Bäckerei Knoll, Hauptstr. – Gasthaus Robert Zorn, Hauptstr.  
Winkeler Darlehnskassen-Verein e. G. m. b. H., Telefon Amt Oestrich 272  
Jakob Bletz, Gartenbau, Hauptstr. – Ungenannt

Rippcher, Kammstück, Kotlett, Speck - En Fläschje Woi un noch en Weck  
Dann ruft alles ohne Strunz - Ritzambo, mer freie uns!

## Metzgerei Wilhelm Götter

Fleisch- und Wurstwaren - Winkel im Rheingau - Hauptstraße 116

Wer etwas auf sich hält - der pilgert  
stets zum Salon von

**GRETEL HILGERT**  
DAMEN-FRISEURSALON

Winkel/Rhg. Hauptstraße



## Otto Klar · Ingenieur

Projektierung und Ausführung elektrischer  
Licht- u. Kraftanlagen · Reparatur-Werk-  
stätte elektrischer Apparate und Elektro-  
motoren · Maschinen u. Geräte für den  
Weinbau · Blitzableiteranlagen

Winkel/Rhg. · Schwarzgasse

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI  
M Ö B E L H A N D L U N G

**RICHARD KUNZ**

Seit 1847 im Familienbesitz

Winkel/Rhg. Johannisbergerstraße 7

## FRIEDEL LOHR

SPENGLEREI und INSTALLATION

Herde · Öfen · Gasherde

Winkel · Bischof-Dirichs-Straße 70

**RIESE** . . .

dieser kleine Mann  
leidet nicht an Größenwahn . . .

Aber seine Auswahl ist riesengroß

TEXTILIEN · KARL RIESE · WINKEL



## Ein ernstes Wort in eigener Sache

von Heinz Kloos

Wahrhaftig, für alle Freunde der Narretei eine betrübliche Tatsache: Am 9. Februar 1959 ist die Regierungszeit des Prinzen Karneval beendet. Kein Wunder, daß sich schon kurz nach Neujahr überall die Narren regen, um wenigstens diese kurze Spanne auszunutzen. Denn keiner weiß, wie oft er das schöne närrische Treiben noch erleben kann.

Wenn von führenden Stellen des Karnevals am Rhein die Meinung vertreten und die Forderung erhoben wird, den ortsansässigen Karnevalvereinen während der kurzen Kampagne den Vorrang bei allen Veranstaltungen zu geben, da diese die Träger der eigentlichen Fastnacht sind, so müssen wir die Feststellung machen, daß sich die meisten Ortsvereine aus verständlichen Gründen dieser Einsicht einstweilen verschließen.

Da aber gerade dem Karnevalverein Winkel durch die Saalverhältnisse jede Möglichkeit einer Breitenwirkung genommen ist, andererseits der CVW jedoch seine Tätigkeit auf die sehr kurze Zeit der Fastnacht beschränken muß, wäre es sehr zu begrüßen, wenn man auch den Bedürfnissen des Winkeler Karnevals Rechnung tragen würde.

Ohne Übertreibung darf ich feststellen, daß wir hier noch echte traditionsgebundene Fastnacht und uraltes Brauchtum pflegen. Das gesamte Vereinsleben leidet unter den erwähnten Schwierigkeiten der Raumnot. Es muß aber auch an dieser Stelle einmal offen ausgesprochen werden, daß die Förderung der kulturellen Vereine seitens der örtlichen Behörden durchaus ungenügend ist. Seit Jahren besteht ein spürbarer Mangel an Veranstaltungsräumen, besonders für größere Anlässe. Durch den Wegfall des Saalbau „Zur Rose“ ist das Malheur noch größer geworden.

**Kaufhaus Dorn**

Winkel/Rheingau

Ecke Hauptstr. - Obere Schwemmbach

**Zur Zwickmühle**

An allen Fastnachtstagen Tanz

Winkel · Goethestraße

Viele Orte, selbst kleinere Gemeinden, haben durch Selbsthilfe sogenannte „Dorfgemeinschaftshäuser“ errichtet, zu deren Finanzierung der Staat erhebliche Zuschüsse bewilligt hat. Es ist uns bekannt, daß auch in Winkel Bestrebungen dieser Art bestehen. Wir hoffen, zumal der „Narrenspiegel“ in fast jedem Haushalt gelesen wird, daß unsere heutige Anregung alle interessierten Kreise veranlaßt, sich nach Ablauf der Kampagne einmal zusammen an einen Tisch zu setzen, um mit unserem verehrten Ortsobershaupt die ersten Verhandlungen zu führen.

Daß unser Heimatort Winkel Feste zu feiern versteht, haben die schönen Vereinsjubiläen der letzten Jahre bewiesen. Jetzt gilt es, einen Notstand zu beheben, der am Lebensnerv aller kulturtreibenden Vereine zehrt, die Raumnot. Im Geiste sehe ich schon die erste große Sitzung im neuen Dorfgesellschaftssaal steigen, der 600 — 700 Personen aufnehmen kann.

Wenn alle mithelfen, wird es uns gelingen, der kommenden Generation ein bleibendes und sichtbares Andenken an die Zeit des Wirtschaftswunders und des „Wiederaufstiegs“ zu schenken.

Mögen diese Gedanken in den Herzen aller Idealisten und aller Winkeler Bürger Wurzel schlagen und ein freudiges Echo finden. Mögen auch die Vertreter der Gemeinde Winkel sich wohlwollend mit diesem wirklich dringenden Anliegen der Vereine beschäftigen und ihrerseits alles tun, um das kulturelle Leben in Winkel wieder zur alten Blüte zu bringen.

**Alles für Winkel! Mit Helau**

*Der Präsident des CVW*

RHEINGAUER KUNSTHARZ-PRESSEREI

**Kirchner & Co., G. m. b. H.**

Winkel im Rheingau - Ruf: Oestrich 237

Auch ich habe wieder finanziert

**Euer Ungenannt**

Tabakwaren · Schreibwaren · Zeitschriften · Offenbacher Lederwaren

## Wilhelm Veit

TOTO- UND LOTTO-ANNAHME

Winkel/Rhg. - Hauptstraße - Telefon 345

Nun wieder . . . .

### GASOLIN-GROSSTANK

FRANZ BASTING

Oele · Fette · Reifenlager  
Runderneuerungen · Garagen

Winkel/Rhg. Hauptstraße

### Die Waldschänke Zum Tropeschwitzer

Winkel · Waldacker

Freimuth's Hannes ladet ein!

Seit 1852 Qualitätsweine  
aus dem WEINGUT

WINKEL

Über 100 beste und höchste Preise auf beschickten Fachausstellungen des In- und Auslandes

# Johannes Grün

LIBELLA

## Echter-Quelle Geisenheim/Rh.

Wasser - Limonade

### Jakob Monreal · Winkel

1a Weinbergspfähle, Lieferung  
frei Weinberg · Düngemittel  
Landesprodukte · Saaten

Spezialität: Pflanz- u. Speisekartoffeln

## GASTHAUS MERSCHEID

Jeden Samstag u. Sonntag Tanz

31.1. Großer Maskenball

- Tischbestellungen erbeten -

Während der Fastnacht:

4 tolle Tage - 4 tolle Nächte

- Erstklassige Tanzkapelle -

## Der Künwel ohne Peter!

Jahrelang stand hier der Peter,  
Bis gesagt der Schwerenöter:  
»In die Eck hör ich gestellt  
Altes Eise nit gefällt.  
Die Gesundheit spielt manch' Streich,  
Versteht mich recht, des bitt' ich Eich.

Sechs mol hab ich schon genullt  
Für Spruch se mache kein Geduld,  
Laßt die Jugend an die Reih  
Do unne will ich bei Euch sei«.

Wahrlich, wahrlich sag ich Euch,  
Dieses Erbe macht mich weich,  
Denn der Peter hot en Stil  
Der schon 40 Jahr gefiel.  
Ei was hat mer den so gern  
Jetzt soll mer ihn nit mehr hör'n?

Ich hör schon drauße des Gegacker  
Von dene kleine Storzekacker  
Und des pfeife von den Spatze  
De Peter macht nit mehr sei Fratze.

Etwas Peter laß Dir sage,  
So alt, sind noch nit dei Tage,  
Mach noch ab und zu mol mit,  
Werd nit untreu ganz der Bütt.

Beratend willst du uns gern helfe  
Dem CVW und uns den »Elfe«.  
Dafür Peter, unsern Dank  
Tu abends auf der Ofebank  
Deine Memorie schreibe  
Damit sie uns erhalte bleibe!

Alois Basting



## Konrad Gierhardt

Bäckerei - Konditorei

Winkel im Rheingau

Hauptstraße 17 · Tel. Oestrich 430

Trinkt Schumann, beste Qualität,  
Ihr Fastnacht gut dann übersteht.

★ STERNKELLEREI ★  
SCHUMANN

Winkel · Hauptstraße 19a

## Gaststätte u. Saalbau Zum Taunus

SEIT 1875

Große und kleine Gesellschaftsräume · ff Küche und Getränke

Winkel im Rheingau, Kirchstraße 16

### Jakob Heinrich

Dachdeckermeister

Winkel/Rhg., Gänsgrasse 14

Telefon Oestrich 471

Das Fachgeschäft für Drogen,  
Farben und Parfümerien

### Drogerie F. Maibus

Winkel · Hauptstraße 32



GESUND + ERFRISCHEND

# ASS-BRUNNEN

WOHLSCHMECKEND + BEKÖMMLICH

GASTHAUS

### „Zum Goldenen Anker“

Bes.: Frau Franz Charisse Wwe.

Weine eigenen Wachstums · Gute Küche  
Schöner Saal und Weinlaube

Winkel/Rheingau · Hauptstraße

### Andreas Freimuth

Zigarren · Tabak · Zigaretten

Winkel · Rhabanusstraße 6

## RADIO-DEMME

Ludwig Demmer

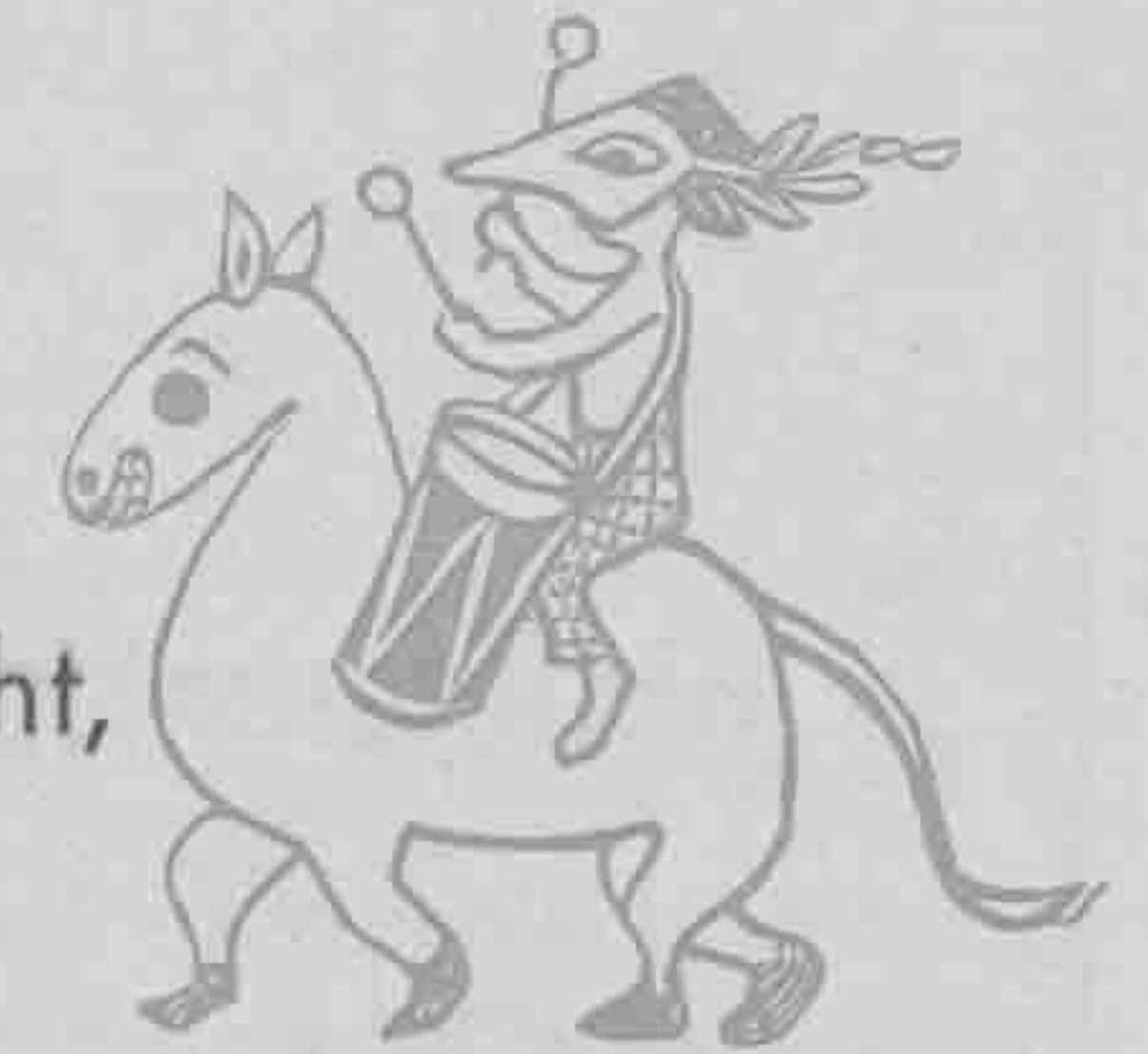
Wenn elektrisch das Gerät, / Eine Schallplatte sich dreht,  
Ein schönes Fahrrad kommt in Sicht . . . , / Ein jeder dann von DEMMER spricht!

Winkel im Rheingau · Hauptstraße

# DIE QUADRIGA!

(auszugsweise)

Die Viktoria samt vier Rosse,  
Wunderbar in Gips gegosse,  
Wurd' zum Ostsektor gebracht,  
Wo man schärfstens sie bewacht,  
Ob se nicht zu kapitalistisch,  
Oder neo-neu-faschistisch.



Chruschtschew schrieb zu Ulbricht hin:  
»Waas iis mit Bleisoldat aus Zinn?  
Nix auf Brandenburger Tor,  
Untersuchung steht bevor,  
Ob nicht Ding, waas importiert,  
Sopotascht und explodiert!«

Ulbricht schrieb nur: Wenn de willst,  
Wird Quadriga gleich gefilzt!  
Schicke mir von Moskau her,  
Spezialist und Kommissär!

Nun befohl man eins zwei drei!  
Untersuchen, schnell, dawei!  
Schaut dem Pferd durch Loch in Bauch -  
Viktoria natürlich auch,  
Ob nicht iss waas iinnerlichen  
Sich in Sektor eingeschlichen!

Doch es fanden all die Bittel  
Weder'n Bomb, noch sonst en Knittel!

J. Gehrig



Trotz der kalten Winterszeit  
Du brauch'st nicht nach Hawaii -  
Heiz Kohlen ein und sei gescheit,  
Denn wärmer wird's im Mai!



Ihr Lieferant in allen Brennstoffen

## KOHLN - BASTING

Transporte aller Art im In- und Ausland durch

### WILHELM KNECHT

Internationale Spedition

Winkel/Rheingau · Telefon Oestrich 312

Palmen sind im Deutschen Land / Höchstens durch den Zoo bekannt.  
Aber Palme's Wurst und Fleisch / Ist ein Begriff im Narrenreich!

Du wirst stets gut beraten sein

Kaufst Du beim PALMENMETZGER ein!

## Rudi Palme, Metzgerei

Ia Fleisch- und Wurstwaren

Winkel im Rheingau - Kirchstraße

Telefon Oestrich 358

## Kennste den . . . ?

(Knopphut-Witze)



„Tag u. Nacht träume ich von Ihnen, Fräulein Isolde!“ schwärmte der verliebte Jüngling. Sachlich entgegnete die Holde: „Deshalb sehen Sie auch immer so verschlafen aus.“

„Bengel, du bist aber auch wirklich zu nichts nutze.“

„Sag das nicht Vati! In der Schule diene ich immerhin als abschreckendes Beispiel.“

McCormick, der sparsame Schotte, hatte seine Brieftasche verloren. Endlich erhielt er eine Mitteilung der Polizei, daß seine Brieftasche gefunden worden sei. McCormick raste los, ein freundlicher Kommissar händigte ihm die Brieftasche aus. McCormick zählte hastig, einmal, zweimal . . .

„Glaube mir, Männe, Frau Müller hat mindestens sechsmal gegähnt, als ich mit ihr sprach!“

„Du täuschst dich, Liebling, Frau Müller hat nur versucht, auch mal ein Wort zu sagen!“

„Na, McCormick, stimmt's?“ fragte der Hüter der Ordnung.

Kiekebusch war auf der Jagd. Kiekebusch legte an, als er ein Häslein sah und raunte: „Na, nun mach mal dein Testament!“

„Es stimmt,“ stöhnte McCormick, der vierzehn Tage auf seine Brieftasche warten mußte, „aber ich frage Sie, Herr Kommissar wo sind denn die Zinsen . . . ?“

Der Hase hüpfte ruhig weiter und der Forsteleve meinte: „Sehen Sie jetzt saust er schon zum Notar!“

„Was will dein Sohn werden?“

„Dein Mann behauptet, er hätte zu Hause die Hosen an.“

„Er will ein höheres Bankfach einschlagen!“

„Stimmt! Aber nach dem Abendbrot muß er sich immer eine Schürze umbinden.“

„Hoffentl. erwischen sie ihn nicht!“

. . . . es kann gelacht wer'n!

H. u. E. Herfurt, Gasthaus »Rheineck«  
R. Basting, Gaststätte »Zur Brennerei«  
E. Velte, Gasthaus »Zum Hasensprung«

### Rhabanus-Apotheke

Robert Frank, Apotheker

Winkel im Rheingau · Hauptstraße

# Es geht alles vorüber . . . .

So wie der NARRENSPIEGEL hier  
Dir gleich den Rücken kehrt,  
So auch das Lebensdasein  
Ein Ende täglich lehrt.

Drum sei in diesen Tagen  
Stets frohgestimmt dabei.  
Vergeß die kleinen Plagen,  
Mach Dich von Sorgen frei.

Genieße doch Dein Leben,  
Wie es auch ist gedacht.  
Was nützt Dich alles Streben;  
Am Ende steht die Nacht! J.G.

*Allen Freunden unseres Narrenspiegels, wünschen wir recht frohe und stimmungsvolle Fastnachtstage und ein erfolgreiches Wirken bis zum nächsten Wiedersehen.*

*VORSTAND UND ELFERRAT  
des Carneval-Verein „Narrhalla“  
Winkel/Rhg. und die Redaktion des  
WINKELER NARRENSPIEGELS*

*Helau!*

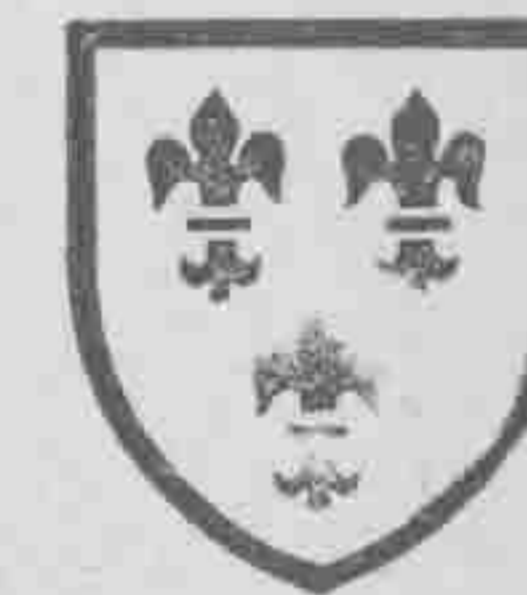
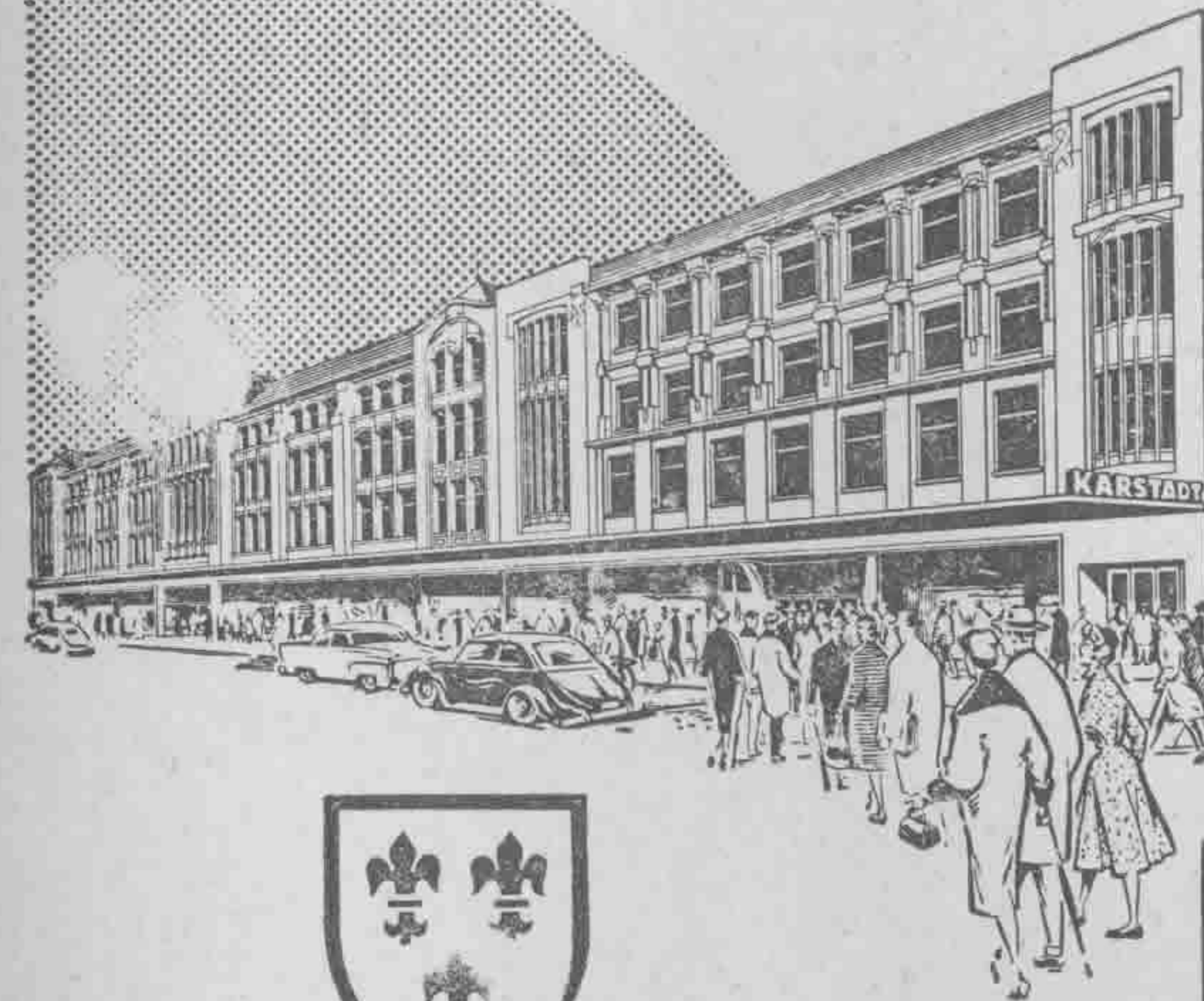


## . . . . es geht alles vorbei!

**Denken Sie daran**

daß alle Inserenten die Herausgabe des Narrenspiegels finanziell unterstützten.  
Beachten Sie deshalb bitte alle Anzeigen und danken Sie durch Ihren Einkauf.

EIN WEG DER VIELE WEGE SPART...



... der Weg zu

**KARSTADT**

WIESBADEN



Abfüllung und Alleinvertrieb von  
»COCA-COLA« für Wiesbaden u.  
Umgebung:

Standard Getränke  
Dr. VELTEN K. G.,  
Hochheim am Main

Frankfurter Straße 67 - 69

Telefon: 441 und 442



**Verkaufspreis 50 Pf.**

Druck: P. Münster, Winkel